

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, November 2021

Digitaler DIIR-Kongress 2021 mit mehr als 600 Teilnehmenden

DIIR-Kongress goes digital – und das mit großem Erfolg. Erstmals in der Geschichte des DIIR fand am 25. und 26. November der „DIIR-Kongress 2021“ digital statt. Mehr als 600 Fach- und Führungskräfte der Internen Revision kamen zu dem größten Treffen des Berufsstandes im deutschsprachigen Raum virtuell zusammen.

Zu Beginn des Kongresses begrüßte Bernd Schartmann, langjähriger Vorstandssprecher, letztmals die Teilnehmenden. Am Vorabend war er während der Mitgliederversammlung zusammen mit seinem Vorstandskollegen Dr. Robert Wagner aus dem Gremium verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt worden. Der Kongress sei für die Interne Revision das wichtigste Event, um die Trends und aktuellen Herausforderungen in einem großen Rahmen zu diskutieren. Er freue sich auf den weiteren Austausch mit Kolleginnen und Kollegen - wenn auch in anderer Funktion und verabschiedete sich mit den Worten: „Die Zukunft gehört der Internen Revision.“

Die Stellung, die die Interne Revision mittlerweile in den Unternehmen und Organisationen einnimmt, wurde auch bei den Themen der Fachsitzungen und den hochkarätig besetzten Plenumsvorträgen deutlich. Thematische Highlights waren in diesem Jahr Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeitsziele, Automatisierungspotenziale, IT-Risiken sowie Agile Methoden.

Dr. Werner Brandt, Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG und der ProSiebenSat.1 Media SE sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG und Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, war Gast bei einem Plenumsgespräch mit DIIR-Vorstand Andrea Bracht und Dr. Robert Wagner. Thema war die „Krise als Chance aus Sicht des Aufsichtsrats“.

VW-Konzernvorstand Hiltrud Werner hielt einen Vortrag über die Implementierung und Prüfung wirksamer Ethikprogramme. Dabei ging es um die konkrete Ausgestaltung eines zielführendes Ethikprogrammes und auf was man dabei achten sollte: Warum ist ein Ethikprogramm notwendig und wie könnte es aussehen? Wann ist ein Ethikprogramm wirksam? Was gibt es bei der Prüfung zu beachten?

In einer Podiumsdiskussion mit den DIIR-Vorständen Thomas Berger von TUI und Ralf Herold von BASF sowie Oliver Petri von Zalando ging es um die "Krise als Chance und Aufbruch in eine neue Zeit". Die Diskutanten beleuchteten das Thema aus den jeweils unterschiedlichen Sichtweisen der Unternehmen und Branchen. Moderiert wurde die Runde von DIIR-Vorstand Sabine Scholz.

Dr. Boris Nikolai Konrad - Hirnforscher, Gedächtnistrainer, Superhirn & Autor – sprach in seiner Keynote über Künstliche Intelligenz und fragte: "Bleiben wir schlauer als die Roboter?".

Neben 30 Fachsitzungen, drei Plenarsitzungen und einer Podiumsdiskussion wartete ein innovatives Rahmenprogramm auf die Teilnehmenden: Fitness, Unterhaltung und Magie. Hinzu kamen viele Möglichkeiten des Networkings und der interaktiven Teilnahme über die virtuelle Veranstaltungsplattform. Die Teilnehmenden trafen sich in der virtuellen DIIR-Lounge und nahmen an den Q&As nach jedem Vortrag sowie an den Live-Umfragen teil. An beiden Tagen wurde das Programm durch drei Moderatoren professionell begleitet.

Zum Abschluss des Kongresses verabschiedete sich Dr. Robert Wagner, der in den vergangenen Jahren als Vorstandsmitglied für den Kongress verantwortlich zeichnete: „Als DIIR ist es uns gelungen, den Kongress stetig weiterzuentwickeln und nachhaltig als die wichtigste Veranstaltung in unserer Community zu etablieren.“

DIIR-Geschäftsführerin Dorothea Mertmann bedankte sich bei Bernd Schartmann und Dr. Robert Wagner: „Ihnen ist es zu großen Teilen zu verdanken, dass das DIIR heute die bedeutendste Institution des Berufsstandes ist, eine Anlaufstelle für Kolleginnen und Kollegen und Katalysator für neue Ideen, um die Interne Revision stetig zu verbessern.“ Zum Abschluss betonte Dorothea Mertmann, dass der erste virtuelle DIIR-Kongress vor allem dank den fachlich versierten Referentinnen und Referenten sowie den mehr als 600 Teilnehmenden – die sich äußerst engagiert interaktiv einbrachten - so erfolgreich gelingen konnte. „Vielen Dank für Ihre Teilnahme.“

Das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. wurde 1958 als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Hauptanliegen ist der ständige nationale und internationale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung in allen Bereichen der Internen Revision. Heute zählt das Institut knapp 3000 Firmen- und Einzelmitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung und aus fast allen HDax-Unternehmen mit insgesamt über sechs Millionen Beschäftigten. Das DIIR unterstützt die in der Internen Revision tätigen Fach- bzw. Führungskräfte u.a. mit der Bereitstellung von Fachinformationen. Weitere Ziele und Aufgaben sind die wissenschaftliche Forschung sowie vor allem die Entwicklung von Grundsätzen und Methoden der Revision.

Weitere Informationen:

DIIR - Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

E-Mail: presse@diir.de

Oder auf unserer Homepage: www.diir.de